

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
Anmerkungen	17

Erster Teil: Die Bundesrepublik Deutschland 1955–1966

Kapitel I

Das stabile »Provisorium« im Zeichen des »Wirtschaftswunders«	21
1. Wirtschaftswachstum	21
2. Sozialstruktureller Wandel	29
3. Die Stiefkinder des Wirtschaftswunders – Armut in der Bundesrepublik	39
4. Alltag, Lebensgefühl und politische Kultur der »fuffziger Jahre«	44
a) Flucht in die Idylle im Film	45
b) Musikalische Kontraste – »Schnulze« und »Rock 'n' Roll«	48
c) Wohnen und Konventionen	50
d) Mobilität	57
e) Elemente der politischen Kultur	58
Anmerkungen	63

Kapitel II

Außenpolitik unter gesamtdeutschem Vorbehalt	68
1. Die Hegemonie der USA	68
2. Die Achse Bonn–Paris und die westeuropäische Integration	75
3. Die Deutschland- und Berlinpolitik im Zeichen des Alleinvertretungsanspruchs	82
4. Die Blockierung einer aktiven Ostpolitik durch die Hallstein-Doktrin	94
5. Die Bundesrepublik und Israel	98
6. Zwei deutsche Staaten in der Dritten Welt	101
Anmerkungen	102

Kapitel III

Politisches System im Wandel	108
1. Wahlen und Regierungen	108
2. Programm und Praxis der Parteien	114
a) Die SPD	115
b) CDU und CSU	118
c) Die FDP	122

3. Zur Rolle der Verbände	124
a) Gewerkschaften	126
b) Unternehmer- und Industrieverbände	130
c) Der Deutsche Bauernverband	133
d) Vertriebenenorganisationen	136
e) Die Kirchen	139
4. Länder und Kommunen – Pluralismus in der politischen Landschaft	142
5. »Bürger in Uniform«? – Aufbau und Krisen der Bundeswehr	146
Anmerkungen	150

Kapitel IV

Oppositions- und Politisierungstendenzen in der Gesellschaft	158
1. »Kampf dem Atomtod«	158
2. Die »Spiegel«-Affäre 1962	162
3. Die Massenmedien	166
4. Schriftsteller und Politik	172
5. Die Last der Vergangenheit – NS-Prozesse und Verjährungsdebatten	179
Anmerkungen	185

Zweiter Teil: Die Bundesrepublik Deutschland 1966–1969

Kapitel V

Wirtschaftskrise und Große Koalition	193
1. Das »Ende der Nachkriegszeit« und die Ursachen der Rezession	193
a) Die Krise im Bergbau	195
b) Die Rezession	197
2. Der Sturz Erhards und die Bildung der Großen Koalition	199
3. Die Resonanz der Großen Koalition in der Öffentlichkeit und die Auswirkungen auf Parteien und Parlament	203
4. Neuer Rechtsradikalismus als Krisenphänomen	209
Anmerkungen	214

Kapitel VI

Die Politik der Großen Koalition – Durchbruch zur Modernität?	218
1. Das Stabilitätsgesetz als Steuerungsinstrument	218
2. Die Lösung der Bergbaukrise	223
3. Große Koalition der Sozialpolitiker?	225
4. Flexible Ost- und Deutschlandpolitik	228
5. Die Strafrechtsreform als »Abschied von gestern«	235
6. Der ausgehöhlte Leber-Plan – der Sieg einer Lobby in der Verkehrspolitik	239
7. Die gescheiterte Wahlrechtsreform – Wiederholt sich Weimar?	242

8. »Notstand der Demokratie«? –	
Die Verabschiedung der Notstandsgesetze	245
Anmerkungen	250

Kapitel VII

Die außerparlamentarische Opposition als politische Protestbewegung und Motor gesellschaftlicher Veränderungen	256
1. »Bildungskatastrophe« und Reformdebatten	256
a) Die Ausgangslage	258
b) Bildungsreformdiskussion	260
2. Die Entstehung der Studentenbewegung in Berlin und die Entwicklung der APO	264
a) Der Ausgangspunkt	265
b) Aktionen des SDS	267
c) Stationen der Entwicklung der APO	269
d) Ziele und Aktionsformen	273
3. Protestbewegung und »sechziger Jahre«	279
4. Die Wahl Heinemanns zum Bundespräsidenten und der »Machtwechsel« 1969	285
Anmerkungen	291

Dritter Teil: Die DDR

in der Hoch- und Spätphase der Ära Ulbricht

Vorbemerkung	301
--------------	-----

Kapitel VIII

Das instabile »Provisorium« bis zum Mauerbau	303
1. Stalinistisches Erbe und »revisionistische« Opposition	303
2. Die »ökonomische Hauptaufgabe« und die »Vollendung der sozialistischen Produktionsverhältnisse«	308
3. Die »Grenzsicherungsmaßnahmen« vom 13. August 1961	319
Anmerkungen	325

Kapitel IX

Stabilisierung und partielle Modernisierung des politischen Systems seit 1961	330
1. Soziale Strukturveränderungen und Lebensstandard	330
2. Der Wandel der Staatspartei – »konsultativer Autoritarismus«?	336
3. Wirtschaftsreformen – Dezentralisierung und Rentabilität	341
4. Das »einheitliche sozialistische Bildungssystem« als Basis einer »leistungsorientierten Laufbahngesellschaft«	347
5. Massenorganisation und »verbündete Parteien«	356

6. Die Nationale Volksarmee	364
7. Die politische und gesellschaftliche Funktion des »sozialistischen Rechts«: Das Strafgesetzbuch von 1968	368
Anmerkungen	371
 <i>Kapitel X</i>	
Die Gesellschaft und der Staat	379
1. Die Schriftsteller zwischen ideologischer Gängelung und künstlerischer Autonomie	379
2. Satire/Kabarett, Film und Massenmedien	388
3. Die Kirchen auf dem dornigen Weg zur kritischen Loyalität	394
4. Alltagssituationen und Verhaltensweisen der Bevölkerung	404
a) Bauen, Wohnen, Versorgung	406
b) Frau und Familie	410
c) Jugend	413
d) Freizeitverhalten	417
Anmerkungen	423
 <i>Kapitel XI</i>	
Die Außenbeziehungen der DDR	431
1. Die Hegemonie der Sowjetunion als Rahmen	432
2. Die prekäre Freundschaft zu den osteuropäischen Nachbarn	437
3. Der Kampf um Anerkennung im Westen und in der Dritten Welt	444
4. Die unbequeme Nähe der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins	447
a) Offizielle Deutschlandpolitik	448
b) Berlin und der innerdeutsche Reiseverkehr	454
c) »Westarbeit« als offensive Legitimation	458
Anmerkungen	462
 <i>Festigung der Zweistaatlichkeit</i>	
Resümierende Überlegungen zur deutschen Nachkriegsgeschichte bis 1970	469
Anmerkungen	478
 <i>Dokumente und Materialien</i>	
Literaturverzeichnis	595
Forschungsbericht über die seit 1988 erschienene Literatur	635
Abkürzungsverzeichnis	685
Zeittafel	686
Personenregister	693
Sachregister	699
Bildnachweis	703